

ASTA INFO

44

Studentenschaft der THD 14.6.78

Studentenschaftswahlen vom 19. - 22.6.78

Der Allgemeine Studentenausschuß der TH ruft Euch alle auf, sich an den Fachschafts- und Studentenparlamentswahlen zu beteiligen.

Vom 19. - 22.6.78

tägl. 9 - 16 Uhr

im Audi Max/Lichtwiese (Bau.Ing.)

Personalausweis mitbringen!

Die einzelnen kandidierenden Listen haben ihre Vorstellungen in der Sondernummer der Hochschule, Fachschaftsinfos und Flugblättern veröffentlicht.

Warum sind diese Wahlen wichtig?

In den letzten Jahren haben wir immer wieder Versuche erlebt, die Studentenschaft und ihre Organe anzugreifen und zu diffamieren. So sah der erste Entwurf Krollmanns (SPD) z.B. die Abschaffung der selbständigen Fachschaften vor und Filbinger schaffte in Baden-Württemberg die Studentenschaft schlichtweg ganz ab.

Die CDU in Hessen hat ihre Absicht erklärt, im Oktober nach gewonnenen Wahlen vergleichbar zu Baden-Württemberg auch hier die Studentenschaft zu liquidieren. Das jetzt von den Regierungsfractionen in Hessen beschlossene Gesetz sieht eine finanzielle Kontrolle der studentischen Gelder - die wir alle mit unseren Semesterbeiträgen einzahlen - durch die Kultus- und Hochschulbürokratie vor.

Durch Beteiligung an den Wahlen und besser noch durch Mitarbeit an den Fachbereichen können wir dokumentieren, daß uns an unseren Organen etwas liegt und sie gegen die Staatseingriffe verteidigen.

Wer jetzt resigniert, denkt - es hat doch alles keinen Zweck mehr, vergißt dabei, daß gerade in Zukunft durch Prüfungsdruck, Stundenerhöhung, Regelstudienzeiten, Ordnungsrecht etc.etc. das HRG verwirklicht werden soll. Um gegen diese Verschlechterungen vorgehen zu können, benötigen wir die Organe der Studentenschaft, ihre Gelder und ihre Möglichkeiten.

Wie schaut's aus in Hessen nach der Verabschiedung des HHG?

Da das HHG eine gesetzgeberische Meisterleistung ersten Ranges ist, weiß heute noch keiner so genau, was nun eigentlich beschlossen worden ist. Die amtliche Version soll erst in einer Woche veröffentlicht werden.

Aber.... in Marburg soll die Studentenschaft aufgrund dieses Gesetzes gezwungen werden, ihre jetzt stattfindenden Wahlen ausschließlich als Briefwahl durchzuführen (Kosten ca. DM 13.000, die Semesterbeiträge von 1300 Studenten!), da dies demokratischer sei als Urnenwahl. Diese von der Bürokratie verordnete Verschleuderung studentischer Gelder ohne juristische Handhabe ist nur ein Vorspiel.

....in Giessen sank die Wahlbeteiligung gegenüber der letzten STUPA-Wahl um 11 %, weil viele Kommilitonen resigniert zu Hause blieben.

Nicht vergessen: Vom 19. - 22. Juni - Wahl

Übrigens: Wir brauchen unbedingt noch freiwillige Wahlhelfer!

Heute abend um 18.00 Uhr findet im Raum 11/123 eine Diskussionsveranstaltung statt, während der die sich zur Wahl stellenden hochschulpolitischen Gruppen ihr Programm vorstellen.

... nur noch 11 Tage bis zum Hochschulfest